

Hinweise zum Wohnverhalten

Lüften

Stoßlüften! – Kippstellung der Fenster ist für den Luftwechsel wirkungslos! Zusätzlich wird extrem viel Heizenergie verschwendet.

Morgens in der Wohnung einen kompletten Luftwechsel durchführen. Am besten Durchzug machen, ansonsten in jedem Zimmer das Fenster weit öffnen.

Nicht von einem Zimmer in ein anderes, sondern nach draußen lüften.

Das innen liegende Bad auf dem kürzesten Weg (durch ein anderes Zimmer) lüften. Die anderen Türen dabei geschlossen halten. Insbesondere nach dem Baden oder Duschen vermeiden, dass sich der Wasserdampf gleichmäßig in der Wohnung verteilt.

Große Mengen Wasserdampf (z. B. durch Kochen) möglichst sofort nach draußen ablüften. Auch hier durch Schließen der Zimmertüren verhindern, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt.

Beim Bügeln (Dampfbügeln) entsteht eine hohe Luftfeuchte! Daher: Auch nach dem Bügeln lüften.

Auch bei Regenwetter lüften. Wenn es nicht gerade zum Fenster hereinregnet, ist die kalte Außenluft trotzdem trockener als die warme Zimmerluft.

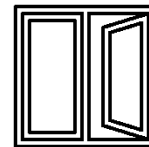
Bei Abwesenheit über Tage, morgens und abends richtig zu lüften

Heizen

Folgende Raumtemperaturen sollten eingehalten werden:

- Wohnzimmer 20°C
- Kinderzimmer , Küche 20°C - 22°C
- Bad 21°C
- Schlafzimmer 16°C

Querlüften schützt vor Schimmelbildung.
Fenster und Türen sollten beim Querlüften 10 Minuten geöffnet bleiben.

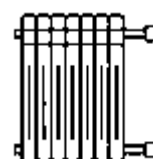


Lüften

mehrmals am Tag ca. 5 -10 Minuten ganz öffnen



Luftfeuchtigkeit
ca. 50 – 55 %



Heizen

ca. 16°C - 22°C

Als Faustregel gilt: je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.

Die Heizung auch bei Abwesenheit tagsüber nie ganz abstellen. Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.

Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tags und nachts geschlossen halten.

Nicht vom Wohnzimmer das Schlafzimmer mitheizen. Das "Überschlagenlassen" des nicht geheizten Schlafzimmers führt nur warme, d. h. feuchte Luft ins Schlafzimmer; diese schlägt dort ihre Feuchtigkeit nieder.

Große Schränke sollten nicht bündig an Außenwände angerückt werden. Außenwände haben immer eine geringere Oberflächentemperatur und sind daher anfälliger für Kondensatbildung.

Rauchmelder

Gem. BauoNRW sind alle Schlafräume, Kinderzimmer und Flure mit Rauchmeldern ausgestattet. Die Rauchmelder sind installiert worden und dürfen in der Form nicht verändert werden. Die Melder sind batteriebetrieben mit einer Betriebszeit von rd. 10 Jahren. Die künftige Wartung der Batterien obliegt dem Mieter bzw. dem Wartungsunternehmen. Dies variiert je nach Mietvertrag.

Auf eigenen Wunsch können zusätzliche Rauchmelder installiert werden. Insbesondere in der Küche und dem Bad ist auf die Eignung bei hohem Wasserdampf geachtet werden.

Müll

Bitte nutzen Sie die unterschiedlichen Tonnen in Ihrer Wohnanlage wie folgt:



Tipp

Ein Grad weniger spart ca. 6% Heizkosten



Graue Tonne

- alle Reste aus dem Haushalt
z.B. Essensreste, Küchenabfälle wie Gemüse, Hygieneabfälle usw.



Gelbe Tonne

- alles aus Kunststoff und Metall
z.B. Getränkekartons, Konservendosen, Verschlüsse, Folien usw.



Braune Tonne

- alles aus Garten und Küche
z.B. Pflanzenabfälle, Küchenabfälle usw.



Blaue Tonne

- alles aus Papier und Pappe
z.B. Kartons, Verpackungen, Zeitschriften, Schachteln usw.

